

Literatur.

zogen. Ein Steinadler von ziemlich lichtröthlicher Farbe wurde bei Kaschau in einem Tellereisen diesen Sommer gefangen.

Steinadler sind das ganze Jahr ununterbrochen hier, doch werden infolge der wilden Zerklüftung der Felsen nur selten die Horste aufgefunden.

E. v. Hetzendorf.

Picus leuconotus in Reutsch, (Böhmen.)

Gegen Ende September 1893 überbrachte mir Waldheger Stadnik von Reutsch 3 weissrückige Spechte. Derselbe behauptet, dass diese Art heuer im genannten Revier gebrütet habe, da er mehreremale Gelegenheit hatte, die Alten mit den Jungen zu beobachten, zumal selbe gar nicht scheu waren.

H. Hüttenbacher.

Alca torda bei Fiume.

Den 4. Februar traf ich gelegentlich einer Excursion zur See in der Nähe des Ortes Zurkovo nächst Martinšćica zwei Tordalken, wovon ich einen erlegte, den anderen leider nur anschoss, der tauchend und unter dem Wasser schwimmend sich meiner Verfolgung entzog. Das erlegte Stück befindet sich im Agramer Museum.

M. Barač.

Nachschrift. Das uns durch die Güte des Obengenannten zugewommene Exemplar erwies sich als ♀. Vor ca. 10 Jahren erlegte ein Fiumaner Jäger ein Stück, hatte aber die unglückliche Idee, selbes braten zu lassen, konnte es jedoch wegen des starken Thrangeruches nicht verzehren. Das von Herrn Director Barač gespendete Exemplar ist demnach das erste aus dem engeren Kroatien, mit welchem unser National - Museum bereichert wurde.

S. Brusina.

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

J. Ziegler. Storchnester in Frankfurt a. M. und dessen Umgebung. (Sep. a.: „Ber. Senckenb. naturf. Ges.“ Frankfurt a. M. 1893. p. 179—233 m. 1 Taf.)

Verfasser hat sich der Aufgabe unterzogen, das Brüten des Storches in Frankfurt a. M. und Umgebung in früherer und gegenwärtiger Zeit an wurden bis September 1893 214 Vogelarten, wovon sechs noch nicht mit

Literatur.

der Hand sorgfältiger Nachforschungen zu fixieren. In der Stadt selbst wurden 18 Nester auf Gebäuden nachgewiesen, wovon 1883 noch 6, 1889 nur mehr 2 bezogen waren. Gegenwärtig fehlt daselbst der Storch als Brutvogel, und das letzte noch vorhandene Nest (Gr. Eschenheimergasse Nr. 10) ist im Verfall begriffen. In der Umgebung gelang es für 51 Städte und Dörfer 82 Storchennester zu constatieren, wovon heute noch 19 solche besitzen.

Beigefügt ist der verdienstvollen Zusammenstellung eine Übersicht der Verbreitung der Art mit besonderer Berücksichtigung derselben in Deutschland und eine Karte, auf der die bewohnten und früheren Nester eingetragen sind.

A. Girtanner. Rheinregulierung und Vogelwelt. (Sep. a.: Schweiz Bl. f. Orn.) Kl. 8. 6 pp.

Der bekannte Schweizer Ornithologe A. Girtanner richtete an die zu St. Gallen vom 30. November bis 2. December v. J. tagende internationale Rheinregulierungskommission eine motivierte Eingabe, die den direkten Schutz der durch die Rheinregulierung ohnehin indirect arg gefährdeten Vogelwelt während der Bauperiode anstrebt. Bei den auf ein sehr grosses Gebiet sich erstreckenden, viele Jahre beanspruchenden grossartigen Arbeiten droht der im Reinhale brütenden und der dasselbe zu den beiden Zugperioden passierenden Vogelwelt erfahrungsgemäss eine arge Gefahr in den Nachstellungen der bei derartigen Unternehmungen meist in Verwendung kommenden Arbeiter romanischer Abstammung. Verfasser beantragt am Schlusse seiner Eingabe Folgendes:

„Jedem Arbeiter am Rheinregulierungswerk und der Binnengewässer-Korrektion sammt seinen allfälligen männlichen oder weiblichen Zugehörigen ist das Fangen oder Erlegen irgend eines Vogels, sowie das Ausrauben irgend eines Vogelnestes während der ganzen Zeit seines Aufenthaltes im Rheinthal untersagt, bei Strafe sofortiger Entlassung auf immer. Genannte Bestimmung ist in das Pflichtheft oder Dienstbuch jedes Arbeiters, welcher Abstammung immer, in der Landessprache des Betreffenden bei seiner Einstellung in die Arbeit einzutragen. Ausserdem ist sowohl die Tit. schweizerische wie die Tit. österreichische Bauleitung dringend einzuladen, ihre Akkordanten und Lieferanten für die Kontrolle über die strenge Nachachtung obiger Bestimmung in Pflicht zu nehmen.“

Wir können den Verfasser zu der von ihm in dieser wichtigen Angelegenheit ergriffenen Initiative umsomehr beglückwünschen, als, wie aus der Nachschrift ersichtlich, seine Vorschläge von Seite der „Internationalen Rheinregulierungs-Comission“ volle Billigung fanden und ihnen hoffentlich auch volle Berücksichtigung zuteil wird.

F. Lindner und C. Floericke. Zur Ornis der kurischen Nehrung (Sep. a.: „Die Schwalbe“, 1894.) 8. 47 pp.

Die genannten Verfasser haben sich die Schilderung der Vogelwelt der kurischen Nehrung, ein von Ornithologen bisher ganz vernachlässigtes Gebiet, auf Grund längerer Aufenthalte daselbst zur Aufgabe gemacht. Es wurden bis September 1893 214 Vogelarten, wovon sechs noch nicht mit

voller Sicherheit, constatirt, unter denen als Seltenheiten *Phylloscopus superciliosus*, *Anthus cervinus*, *Muscicapa parva*, *Syrnhaptus paradoxus*, *Numenius tenuirostris*, *Limicola pygmaea*, *Phalaropus hyperboreus*, *Recurvirostra avosetta*, *Charadrius morinellus* und ein angeblicher Bastard von *Fuligula marila* und *ferina* hervorgehoben seien. Ohne Zweifel werden weitere sorgfältige Forschungen die Zahl der Nehrungs-Vögel noch ansehnlich vermehren. Wir glauben aber nicht, wie einer der Verfasser erhofft, dass Rossiten (die Haupt-Station der die Nehrung besuchenden Ornithologen) für den Ornithologen jemals eine ähnliche Berühmtheit erlangen werde wie Helgoland, das vermöge seiner isolierten Lage im Meere für den Besuch der verschiedenen Vogelarten geradezu prädestiniert erscheint.

Nachrichten.



Dr. Alexander Theodor von Middendorff,

geb. den 6. August 1815 zu St. Petersburg, gest. den 28. Januar d. J. zu Hellenorm in Livland.



Dr. Leopold von Schrenck,

geb. 1826, gest. den 20. Januar d. J. zu St. Petersburg.

An den Herausgeber eingelangte Schriften.

- Proceedings of the United States National-Museum. Vol. XV. 1892.
— Washington 1893. Vom U. S. Nat.-Mus.
- J. Ziegler. Thierphänologische Beobachtungen zu Frankfurt a. M. (Sep. a.: Ber. Senkenb. nat. Ges. 1892. p. 47—69.) Vom Verf
- Storchneister in Frankfurt a. M. und dessen Umgebung. (Sep. a.: Ber. Senkenb. nat. Ges. 1893. p. 179—233 m. 1 Karte.) Vom Verf.
- A. Girtanner. Rheinregulierung und Vogelwelt. (Sep. a.: Schweiz. Bl. f. Orn.) kl. 8. 6 pp. Vom Verf.
- A. Frenzel. Die Zwergpapageien. Univ. Bibl. f. Thierfr. Nr. 20. — Leipzig s. a. 12. IV. & 55 pp. Vom Verf.
- H. Schalow. Beiträge zur Oologie der recenten Ratiten. (Sep. a.: Journ. f. Orn. XLII. 1894. p. 1—28.) Vom Verf.
- F. Lindner und C. Floericke. Zur Ornithologie der Kurischen Nehrung. (Sep. a.: „Die Schwalbe.“ 1893.) 8. 47 pp. Von F. Lindner.
- The Naturalist. — London 1893. No. 215—221. Von d. Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Literatur. 78-80](#)